

## **NORDKOREA**

Pfarrer Kim Jung-wook hatte einige Jahre an der chinesischen Grenze gelebt und bedrängten Nordkoreanern auf Umwegen nach Südkorea verholfen. Die chinesische Regierung schickte unter anderem 12 Frauen zurück, die an der Grenze sofort festgenommen wurden. Pfarrer Kim Jung-wook wollte daraufhin ebenfalls nach Nordkorea gehen, um über das Schicksal der 12 Flüchtlinge zu erfahren. Dabei verhafteten ihn die Grenztruppen. Er wurde vor einem Jahr zu lebenslanger Haft in einem Arbeitslager verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, am Aufbau einer Untergrundkirche gearbeitet und Spionage betrieben zu haben. Zudem habe er beabsichtigt, Standbilder der Herrscherdynastie zu zerstören und sie durch Kirchen zu ersetzen. Der Staatsanwalt hatte sogar die Todesstrafe beantragt.